



Niederschrift

**über die 13. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 02.02.2023, 18:00 Uhr
BEVER-FORUM im Rathaus,
Am Rathaus 1, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Aichner, Meinrad, Dr.	
Eisel, Peter	
Füssel, Michael	
Horstmann, Heinz Hugo	
Lunkebein, Ulrich	Vertretung für Herrn Benedikt Beiers
Meyberg, Sebastian	
Möllenbeck, Elmar	
Neumann, Jochem	
Niedermeier, Claudia	
Piochowiak, Karl	
Schapmann, Oliver	Vertretung für Herrn Markus Brune
Stratmann, Werner	
Weglage, Wolfgang	
Wiegert, Sandra	

von der Verwaltung

Dieckmann, Philip	zu TOP 7
König, Dr. Michael	
Querdel, Marie	
Roggenland, Barbara	
Stegemann, Hubertus	
Witt, Hans-Heinrich	

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Beiers, Benedikt
Brune, Markus

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:17 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Piochowiak eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einvernehmlich wird die Tagesordnung um den neuen TOP 7 „Bürgeranregung zur Verbesserung der Raumluftqualität in den gemeindlichen Schulen“ erweitert. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Querdel wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. **Bericht des Bürgermeisters**

1. Besuch der Partnerstadt Loburg

In der Stadt Loburg fand am letzten Freitag der Neujahrsempfang statt. Seitens der Gemeinde Ostbevern haben 11 Personen daran teilgenommen.

2. Löschwassertank am Grevener Damm:

Nach einigen Schwierigkeiten im Herbst 2022 konnte im Dezember 2022 der Löschwassertank mit 100 m³ nutzbaren Löschwasser eingebracht und bereits mit Wasser gefüllt werden. Im Januar 2023 sind noch ca. 35 m³ (Schwer-) Beton als Auftriebssicherung gegen das Aufschwimmen im Leerzustand über den Tank gekommen und die Geländefläche wird wiederhergestellt. Der kleine Verbindungsweg zwischen dem Bürgersteig und dem alten Friedhof wird dabei so ausgelegt, dass die Feuerwehr diesen im Einsatzfall mit einem Löschfahrzeug befahren kann. Die Anschlüsse des Saugrohres sind in Größe und Ausrichtung mit der Feuerwehr auf die Löschwasserkomponente des Feuerwehrverbundes TEO abgestimmt.

3. Dachsanierung Josef-Annegarn-Schule:

Die Dachsanierung an der Josef-Annegarn-Schule konnte in 2022 nur zu einem gewissen Teil abgeschlossen werden. Es konnte hier nur in kleinen Abschnitten bei schwierigen Witterungsverhältnissen gearbeitet werden. Ein großer Teil der zu sanierenden Dachfläche oberhalb des ersten Obergeschosses von ca. 450 m² ist bereits fertig gestellt. Dieser Bereich des Daches war hinsichtlich der Dachdichtigkeit in der Vergangenheit der problematische Abschnitt. Ein kleiner Teil von ca. 160 m² oberhalb des ersten Obergeschosses ist noch zu sanieren. Ebenso sind noch zwei Dachflächen mit ca. 140 m² und ca. 85 m² oberhalb des Erdgeschosses zu sanieren. In einem weiteren Bauabschnitt steht dann die Dachfläche über dem 2. Obergeschoss von ca. 460 m² an. Dieser Bauabschnitt wird nach Abschluss des ersten Bauabschnitts angegangen.

4. Bauhof, Aufstellen der Streusalzbehälter:

Im Dezember 2022 sind die beiden Streusalzbehälter mit einem Fassungsvermögen von je 25 bis 30 t am Bauhof aufgestellt worden. Damit sind die extern

vergebenen Arbeiten im Zuge der Bauhoferweiterung abgeschlossen. Lediglich die Bepflanzung rund um die erweiterte Fläche ist durch den Bauhof noch in Eigenleistung zu erbringen. Aus Lagerbeständen hat der Bauhof (Stand Januar 2023) noch ca. 25 t Streusalz in sogenannten Big Packs. Aufgrund der Erfahrungswerte ist davon auszugehen, dass diese Lagermenge in einem Winter mit „durchschnittlichen Winterdiensteinsätzen“ ausreicht.

6. Berichte aus den Gremien

Es wird kein Bericht gegeben.

7. Bürgeranregung zur Verbesserung der Raumlufthqualität in den gemeindlichen Schulen

Vorlage: 2023/044

Herr Stratmann äußert im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sie die Anregung unterstützen werden. Herr Witt erklärt, dass die CO₂-Messgeräte schon seit 2021 in den Schulen zur Verfügung stehen. Herr Dr. Aichner fragt, ob die Schulen diese auch verwenden. Das liegt im Ermessen der Schulen, sagte Herr Witt.

Herr Piochowiak berichtet von einer Lesestunde in der Franz-von-Assisi-Grundschule. Das CO₂-Messgerät war dort in Betrieb. Herr Witt betont, dass auch im Rathaus in den Büros die CO₂-Ampeln Verwendung finden.

Herr Stratmann regt an, den Schulen vorzuschreiben, die Geräte zu nutzen, da es gemeindliche Gebäude sind. Es bringt nichts die Geräte anzuschaffen, aber nicht zu nutzen. Herr Neumann äußert, dass die Verwaltung bis zur nächsten Ratssitzung mit den Schulleitungen Kontakt aufnehmen sollen, um die Verwendung der CO₂-Messgeräte anzuregen.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

8. **Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Gemeinde Ostbevern für das Jahr 2023**

Vorlage: 2023/014

Herr Dr. Aichner fragt, ob die Bezirke erweitert werden können, um Ungerechtigkeiten vermeiden zu können. Frau Roggenland antwortet, dass eine Erweiterung der Bezirke nicht möglich ist.

Es wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern beschließt die ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Gemeinde Ostbevern für das Jahr 2023 (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. **Solarflächen auf gemeindlichen Dachflächen**
- Sachstandsbericht PV Anlage auf dem Dach der Franz-von-Assisi-Grundschule

- Beschluss über den Fortbestand einer Ü20 EEG-Anlage auf dem Dach der Josef-Annegarn-Schule

Vorlage: 2023/035

Nach Einleitung von Herrn Dieckmann wird beschlossen:

Sachstandsbericht:

Der Sachstandsbericht über die PV-Anlage auf dem Dach der Franz-von-Assisi-Grundschule wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss über den Fortbestand der Anlage auf der Josef-Annegarn-Schule:

Die Bestandsanlage auf dem Dach der Josef-Annegarn-Schule wird zu einer Überschussanlage mit Anschlussvergütung umgerüstet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. **Hundesteuersatzung der Gemeinde Ostbevern - Satzungsänderung**

Vorlage: 2023/034

Herr Horstmann fragt, ob es ausgebildete Hunde in Ostbevern gibt. Herr Dr.

König erklärt, dass es momentan drei ausgebildete Hunde gibt und die Hundeführer aus Ostbevern kommen.

Es wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern beschließt die als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügte 6. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Ostbevern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11.2. Haushalt 2023 - Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2023

Vorlagen: 2023/022, 2023/022/1 und 2023/022/2

Herr Dr. König stellt die in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage 2023/022/2 aufgeführten bisherigen Änderungen zum Haushaltsentwurf 2023 vor.

Zu der Ansatzerhöhung beim **Produkt 12.02.01 – ÖPNV** um jährlich 150 T€ beantworten Herr Piochowiak und Herr Dr. König Fragen von Herrn Möllenbeck, Frau Niedermeier und Herrn Neumann. Sie verweisen u. a. auch auf ein weiteres Gespräch mit Vertretern des Kreises Warendorf und der ZVM im März 2023.

Herr Stratmann erkundigt sich, wer die Entscheidung getroffen hat, dass es sich bei der L 418 um eine Innerortslinie handelt. Herr Stegemann verweist auf die Grundlage der Ausschreibung des Linienbündels WAF 7, den vom Kreis Warendorf beschlossenen Nahverkehrsplan, hin.

Herr Schapmann regt an, ggf. die L 418 selbst zu betreiben und Herr Wegmann regt an, ggf. den Begriff „Innerortslinie“ juristisch zu prüfen.

Nach weiterer Erörterung besteht Einvernehmen, das Gespräch beim Kreis abzuwarten und danach im Haupt- und Finanzausschuss erneut zu beraten.

Über die nachfolgenden Anträge wird sodann wie folgt beraten:

Produkt 01.02.01 – Verwaltungsführung

Frau Niedermeier regt an, den Neujahrsempfang durch einen externen Redner

inhaltlich aufzuwerten. Herr Piochowiak erklärt, dass die Organisation des Neujahrsempfangs in Händen des Bürgermeisters liegt und er diese Anregung, ebenso wie andere Rückmeldungen, in die Überlegungen zur künftigen Ausgestaltung einfließen lässt.

Die CDU-Fraktion zieht den Antrag auf Bereitstellung zusätzlicher Mittel zurück.

Produkt 01.06.01 – Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause und Dritter

Nach Vorstellung des Antrages durch Herrn Eisel erklärt Herr Stegemann, dass im Bereich Büroausstattung keine Ausschreibungen durchgeführt werden, da die Schwellenwerte nicht erreicht werden.

Herr Horstmann verweist auf die vom Rat beschlossenen Leitlinien, in denen auch die Nachhaltigkeit normiert ist.

Nach weiterer Erörterung wird über folgenden Antrag abgestimmt:

Die Gemeinde nimmt bei Beschaffungen die Nachhaltigkeit der zu beschaffenden Waren in die Forderungen auf.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	6			3	2	1
Nein	8	1	7			
Enthaltung			1			

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Produkt 01.10.01 – Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Herr Dr. Aichner spricht sich für die FDP-Fraktion dafür aus, dass künftig bei beabsichtigten Budgetüberschreitungen die Zustimmung von Bürgermeister und Kämmerer einzuholen ist.

Herr Dr. König verweist auf die gebildeten Fachbereichsbudgets sowie die Bud-

gets in den Bereichen Abschreibungen, Personalaufwendungen sowie interne Verrechnungen.

Herr Neumann regt eine Vertretungsregelung an, die nach Auffassung von Herrn Piochowiak in diesem Fall nicht möglich ist, da der Vertreter des Bürgermeisters der Kämmerer ist.

Sodann wird über den Antrag der FDP-Fraktion wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltungen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	13	1	6	3	2	1
Nein						
Enthaltung	1		1			

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Dr Aichner erklärt, dass die Zuordnung von Investitionen zu den jeweiligen Haushaltsjahren für die Gesamtbetrachtung des Haushaltes von entscheidender Bedeutung ist. Herr Dr. König verweist auf die vorgegebene Darstellung in den Haushaltsplänen, die bei Investitionen nicht erkennen lässt, ob eine Neuveranschlagung erfolgt oder zusätzliche Mittel bereitgestellt werden. Hinzu kommen Mittelübertragungen aus dem Vorjahr, die erst im Frühjahr dem Rat bekannt gegeben werden können. Über das Berichtswesen könnten Prognosen abgegeben werden. Er erläutert die Unterschiede zwischen Rückstellungen und Mittelübertragungen.

Auf Anfrage von Herrn Meyberg erklärt Herr Dr. König, dass Veränderungen bei den Rückstellungen in dem sog. Rücklagenspiegel, der als Anlage dem Jahresabschluss beigefügt ist, dargestellt werden.

Sodann wird über folgenden Antrag der FDP-Fraktion abgestimmt:

Bei erforderlichen Rückstellungen an Aufwendungen oder Teilbeträgen davon und geplanten Ansätzen bei Auszahlungen für Investitionstätigkeiten ist im Haushalt klar herauszustellen, welche Beträge aufwands- bzw. investitionsmäßig den vorhergehenden Haushaltsplänen noch zugeschrieben werden und welche dem neu geplanten Haushalt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltungen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	13		7	3	2	1
Nein						
Enthaltung	1	1				

Damit ist der Antrag angenommen.

Produkt 01.11.01 – Dienstleistung im Bereich IT

Herr Meyberg erläutert den Antrag der SPD-Fraktion auf Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel im Bereich Digitalisierung mit den Teilaspekten externe und interne Digitalisierung sowie der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes.

Herr Stegemann erklärt, dass das Onlinezugangsgesetz Bund und Länder verpflichtet, digitale Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger anzubieten. Obwohl die kommunale Familie in dem Gesetz nicht benannt ist, sind auch die Städte und Gemeinden sehr daran interessiert, Dienstleistungen in digitaler Form zeitnah anbieten zu können. Derzeit wird die gemeindliche Homepage aktualisiert. In diesem Zusammenhang werden künftig über ein Serviceportal die von Bund und Länder bereit gestellten Dienstleistungen angeboten. Im Jahr 2022 wurde erfolgreich der Rechnungsworkflow eingeführt, der eine erhebliche Arbeitsentlastung für die Mitarbeitenden mit sich bringt. Die in diesem Verfahren eingesetzte Software D3 soll auch bei der weiteren papierlosen Büroarbeit zum Einsatz kommen. Hierzu führt die Verwaltung derzeit Gespräche mit der citeq und der KDVZ. Vorgesehen ist die Einführung der digitalen Akte in 2023 zunächst im Fachbereich I/Personal sowie im Büro des Bürgermeisters. Weitere Anwendungen werden folgen. Die für die Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel sind im Entwurf des Haushaltsplanes veranschlagt.

Nach Erörterung zieht Herr Meyberg für die SPD-Fraktion den Antrag zurück.

Produkt 02.07.01 – Feuer- und Bevölkerungsschutz

Herr Weglage begründet den Antrag der CDU-Fraktion, die Investitionssumme in Höhe von 3,5 Mio. € für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Brock auf das Jahr 2024 zu verschieben, mit dem aktuellen Planungsstand, der eine bauliche Umsetzung des Neubaus in 2023 als unrealistisch erscheinen lässt.

Herr Dr. König verweist auf die Möglichkeit, eine Auftragsvergabe in 2023 durch die Aufnahme von Verpflichtungsermächtigungen sicherzustellen.

Die Vertreter der anderen Fraktionen weisen ebenso wie Herr Piochowiak auf die Signalwirkung hin, die eine Mittelverschiebung in das Folgejahr, insbesondere bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, auslösen könnte.

Nach weiterer Erörterung zieht Herr Weglage für die CDU-Fraktion den Antrag zurück.

Produkt 03.01.03 – Josef-Annegarn-Schule

Frau Niedermeier regt an, mit den Schulleitungen und Sozialpädagogen zu reden. Herr Witt listete etliche Schäden auf. Frau Niedermeier betonte, dass die Schulsozialarbeiter etwas machen müssen.

Am 17.01.2023 hat die CDU den Antrag gestellt, über Vandalismus-Schäden an der JAS zu berichten. Im HFA sollte eine Liste der Schäden vorgelegt und das weitere Vorgehen besprochen werden.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird über diesen Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	8		7			1
Nein	3			1	2	
Enthaltung	3	1		2		

Damit ist der Antrag angenommen.

Produkt 06.01.01 – Unterstützung von Kindertagesstätten anderer Träger

Frau Niedermeier erkundigt sich nach den Kosten eines Containers und ob im Falle eines Kaufs eine Nachnutzung gesichert sei. Herr Piochowiak erläutert, dass grundsätzlich davon auszugehen sei, dass vorhandene und später nicht mehr im Gemeindegebiet benötigte Containeranlagen auch für andere Ge-

meinden und Städte interessant sein könnten. Herr Eisel teilt mit, dass die SPD nicht zustimmen werde.

Am 25.01.2023 stellt die SPD den Antrag, über den Sachstand beim Ankauf der Containermodule im Baugebiet Kohkamp III öffentlich zu berichten und in dieser Sitzung über den Haushaltsansatz zum Erwerb der Container zu entscheiden.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird über diesen Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	9	1	7			1
Nein	5			3	2	
Enthaltung						

Damit ist der Antrag angenommen.

Produkt 08.01.01 – Beverhalle, Förderung des Vereins- und Breitensports

Herr Möllenbeck äußert für die CDU, das die Fraktion zustimmen wird.

Zu den Anträgen von Schießriege e.V. und Reit- und Fahrverein e.V. haben sich in der BGSA-Sitzung am 26.01.2023 Fragen ergeben, so dass über die Anträge in der HFA-Sitzung am 02.02.2023 entschieden werden soll.

Schießriege Ostbevern e.V.

Beim Antrag der Schießriege ist zu klären, ob eine anderweitige Förderung beantragt wurde. Der Vorstand bestätigt auf Anfrage mit E-Mail vom 30.01.2023, dass die Schießriege nicht anderweitig Zuschüsse für die Umrüstung der Schießanlagen auf elektronische Trefferanzeigen beantragt hat. Weder beim Kreissport- noch beim Landessportbund sind derzeit Fördertöpfe aufgelegt.

Der Restbetrag zur Finanzierung der Umrüstung kommt aus eigenen Mitteln der Schießriege. Des Weiteren hat ein Kreditinstitut signalisiert, sich möglicherweise an den Kosten zu beteiligen. Die Verwaltung konnte im Entwurf des Haushaltsplanes keinen Betrag veranschlagen, da der Antrag nach erfolgter interner Mitteleinreichung eingereicht wurde.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird über diesen Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	13	1	6	3	2	1
Nein						
Enthaltung	1		1			

Damit ist der Antrag angenommen.

Reit- und Fahrverein Ostbevern e.V.

Beim Antrag des RVO stellt sich die Frage, ob sich die 20 %-ige Förderung gemäß Richtlinie auf die gesamte Investitionssumme erstrecken soll, wenn ein Teil der Investition über eine Förderung abgedeckt ist.

Entsprechend des Angebotes belaufen sich die Aufwendungen zur Umrüstung der Beleuchtung auf insgesamt rd. 31.800 € inkl. MwSt. Entsprechend Ziffer 5.3 der Sportförderrichtlinien gewährt die Gemeinde Ostbevern für den Bau, die Einrichtung sowie die Instandsetzung vereinseigener oder langfristig gepachteten Sportanlagen Zuschüsse in Höhe von 20 % der nachgewiesenen Baukosten, höchstens 6.500 €. Der Reit- und Fahrverein hat bereits im Dezember 2021 für das Jahr 2022 einen entsprechenden Antrag gestellt. Dieser wurde im Haupt- und Finanzausschuss erörtert und mit Hinweis auf die verspätete Einreichung inhaltlich nicht weiter erörtert. Dem Reit- und Fahrverein liegt eine Förderzusage des Bundes in Höhe von 10.790 € vor. Jedoch werden diese Mittel erst im Jahr 2024 kassenmäßig zur Verfügung gestellt, so dass der Verein für mindestens 6 Monate in Vorleistung gehen muss.

Insgesamt ergibt sich folgende Finanzierung:

Förderrichtlinie zur Klimaschutzinitiative des Bundes	10.790 €
Sportförderrichtlinie	6.367 €
Eigenmittel des Vereins	14.677 €
Gesamtaufwendungen	31.834 €

Die Verwaltung hat im Entwurf des Haushaltsplanes einen Betrag in Höhe von 6.400 € veranschlagt.

Die Sportförderrichtlinien sehen folgende weitere Regelungen vor:

Ziffer 1.3

Die Gemeinde Ostbevern will den Schul- und Freizeitsport sowie den Breiten- und Leistungssport der Sportvereine im Rahmen ihrer Möglichkeiten fördern und dadurch die Leistungen des Bundes, Landes und Kreises im Sinne einer abgestimmten Sportförderung ergänzen.

Ziffer 3.7

Eine Förderung ist grundsätzlich nur möglich, wenn der Verein Beiträge nach den Richtlinien des Landessportbundes erhebt, alle Zuschussmöglichkeiten durch andere Stellen ausgenutzt hat und der Empfänger der Förderung eine seiner Finanzkraft entsprechende, angemessene Eigenleistung erbringt.

Ziffer 3.2

Die Vergabe der Mittel erfolgt durch den Rat der Gemeinde Ostbevern.

Ziffer 3.4

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht auch dann nicht, wenn Zuschüsse über einen längeren Zeitraum gewährt worden sind.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird über diesen Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	2	1	1			
Nein	12		6	3	2	1
Enthaltung						

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Produkt 12.02.01 – ÖPNV

Die SPD stellt am 17.01.2023 den Antrag auf Barrierefreiheit an allen Bushaltestellen.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen zieht die SPD-Fraktion den Antrag zurück.

Produkt 15.01.01 – Wirtschaftsförderung

Am 15.01.2023 stellt der Verein Wirtschaft Ostbevern e.V. den Antrag auf Zuschuss zur Neugestaltung der Homepage in Höhe von 3.500 €.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird über diesen Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 13 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja						
Nein	1		1			
Enthaltung	13	1	6	3	2	1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Produkt 15.01.01 – Wirtschaftsförderung

Die SPD stellt am 23.01.2023 den Antrag auf Beteiligung der Gemeinde Ostbevern an der Wasserstoffallianz Westfalen GmbH und auf Weiterverfolgung der Planung einer Wasserstofftankstelle. Das Hauptziel der Wasserstoffallianz ist es, ein Wasserstoffnetzwerk aufzubauen und voranzutreiben sowie wasserstoffgetriebene Innovationsvorhaben von Unternehmen zu unterstützen.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird über diesen Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	9	1	4	2	2	
Nein	2		1			1
Enthaltung	3		2	1		

Damit ist der Antrag angenommen.

Produkt 15.01.02 – Touristische Öffentlichkeitsarbeit

Herr Piochowiak äußert, dass es nicht möglich ist Personen von außerhalb als

Vorsitzende zu ernennen. Herr Füssel befürwortet die Idee, jedoch ist das Geld nicht im Haushalt geplant.

Die FDP stellt am 16.01.2023 den Antrag, die Zuständigkeit für das Produkt „Touristische Öffentlichkeitsarbeit“ zu ändern und die Geschäftsführung in andere Hände zu geben.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen zieht die SPD-Fraktion den Antrag zurück.

Produkt 15.01.02 – Touristische Öffentlichkeitsarbeit

Die SPD stellt am 20.01.2023 den Antrag, die Planung für eine WasserWandelWelt weiterzuführen und in dem Zusammenhang zu prüfen, ob ein WasserWandelHaus als MitMachMuseum umgesetzt werden kann. Für diese Planungen werden 15.000 € im Haushalt 2023 beantragt.

Herr Meyberg stellt den Antrag der SPD (MitMachMuseum) vor. Herr Füssel hält die geplanten Kosten für zu hoch und würde daher dem Antrag nicht zustimmen. Herr Stratmann äußert Bedenken, dass ein MitMachMuseum für Ostbevern zu groß ist. Frau Niedermeier sieht die Priorität eher in Bezug auf das Beverbad, Maßnahmen zur Attraktivierung zu ergreifen und damit höhere Besucherzahlen zu generieren.

Herr Meyberg sieht in Ostbevern ein hohes Potential an Interessierten an einem MitMachMuseum und sieht Chancen zur Attraktivierung des Ortes. Herr Füssel empfiehlt, entsprechende Überlegungen eher in kleinen Schritten zu vollziehen und äußert erneut Bedenken zur Größe des Projektes. Herr Möllenbeck äußert ebenfalls Bedenken zu den Kosten und sieht keine realistische Umsetzung ohne Beteiligung von Sponsoren. Herr Dr. Aichner erwähnt, dass es in Ostbevern schon ein Museum gibt, und man sich auf das Waschmaschinenmuseum konzentrieren sollte.

Nach Abschluss der Erörterungen und Beantwortung von Einzelfragen wird über den Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	2				2	

Nein	12	1	7	3		1
Enthaltung						

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Produkt 16.01.01 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Die FDP-Fraktion beantragt am 16.01.2023 die Möglichkeit weiterer Konzessionen zu prüfen. Die Konzessionsabgaben betreffen bislang die Sparten Strom-, Gas- und Wasserversorgung. Die FDP-Fraktion beantragt zu überprüfen, ob auch Abgaben für Nahwärmeversorgung und für Strom aus Windkraftanlagen von der Kommune verlangt werden können.

Herr Dr. Aichner stellt den Antrag der FDP vor. Herr Möllenbeck gibt zu bedenken, dass zwischen Stadtwerken und anderen Erzeugern von Energie unterschieden werden müsse. Herr Weglage schließt sich dieser Meinung an.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird über den Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.

Produkt 05.02.01 – Zuschüsse an Dritte im Bereich des sozialen Lebens

Der Wi(h)r e.V. hat zur Deckung seines Grundbedarfes 1.850 € beantragt. Der BGSA hat am 26.01.2023 die Aussprache zu dem Antrag in den HFA am 02.02.2023 vertagt. Der Antrag ist als Anlage 4 der Vorlage 2023/003 zur BGSA-Sitzung vom 26.01.2023 angefügt.

Herr Eisel erläutert die an die SPD vom Verein Wi(h)r e.V. herangetragenen Informationen zum Leistungsangebot des Vereins. Herr Piochowiak erläutert, dass die Maßnahmen der Kommune im Umfeld der Flüchtlingsarbeit vielfältig sind und es bereits breite Unterstützung auch von Ehrenamtlichen und Organisationen gibt. Frau Roggenland zählt ergänzend Feste und Veranstaltungen zur Flüchtlingshilfe auf. Die Gemeinde führe auch Einzelbetreuungsmaßnahmen durch und helfe situativ. Herr Lunkebein gibt zu bedenken, dass der Weg zu einer vollständigen Integration ein langer Weg ist. Herr Möllenbeck beantragt die Abstimmung.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird über diesen Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	2				2	
Nein	12	1	7	3		1
Enthaltung						

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Piochowiak äußert, der Vorschlag der Verwaltung ist 850 € an den Wi(h)r e.V. zu bezuschussen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	13	1	6	3	2	1
Nein	1		1			
Enthaltung						

Damit ist der Antrag angenommen.

Produkt 03.02.01 – Schülerbeförderung

Frau Wiegert erkundigt sich bei der Verwaltung über die Kosten der Verstärkerbusse. Diese liegen konkret in der Sitzung nicht vor. Herr Stegemann erläutert, dass von den Maßnahmen jedoch nicht viele Schüler profitieren und somit eine Rentierlichkeit aus Sicht der Verwaltung nicht gegeben sei.

In der BGSA-Sitzung am 26.01.2023 ist die Frage gestellt worden, warum der Betrieb der Verstärkerbusse bei der Schülerbeförderung eingestellt worden ist. Im Rahmen der Corona-Schutzmaßnahmen wurden zwei zusätzliche Busse eingesetzt, um die Platzsituation in den Bussen zu entzerren. Mit Auslaufen der Corona-Schutzmaßnahmen werden die Verstärkerbusse nicht mehr vom Land finanziert. Der Betrieb wurde Anfang 2023 eingestellt.

Der Antrag ist zur Kenntnis genommen.

Produkt 06.02.02 – Sportfreianlagen und Kinderspielplätze

Herr Witt erläutert den Sachstand.

In der BGSA-Sitzung am 26.01.2023 wurde die Frage gestellt, warum auf dem Produktblatt die Fläche der Kinderspielplätze und Bolzplätze zwischen 2021 und 2022 so stark differiert. Die Differenz wird in der Sitzung erläutert.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird über die folgende Beschlussempfehlung abgestimmt:

Die sich aus der Beratung ergebenden Beschlussempfehlungen werden in der Änderungsliste zum Haushalt 2023 aufgenommen und dem Rat zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	12	1	7	2	1	1
Nein	1				1	
Enthaltung	1			1		

Damit ist die Beschlussempfehlung angenommen.

12. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keinen Anfragen gestellt.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Marie Querdel
Schriftführerin

Anlagen

- 1 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Gemeinde Ostbevern für das Jahr 2023
- 2 6. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Ostbevern